



HESSISCHER LANDTAG

04. 02. 93

Dem
Umweltausschuß
überwiesen

Berichts Antrag der Abg. Burghardt, Kerschgens (GRÜNE) und Fraktion betreffend Beeinträchtigung der Grundwassersanierung im Hessi- schen Ried durch Erhöhung der Wasserentnahme im Industriegebiet Worms-Nord

Für die künftige Brunnenwasserversorgung der Firmen Röhm GmbH, Grace GmbH und Procter & Gamble GmbH soll die Wasserentnahme im Industriegebiet Worms-Nord von derzeit 6,4 Mio. m³/a auf 14,0 m³/a erhöht werden. Ein von den oben angeführten Firmen in Auftrag gegebenes Gutachten gibt zu bedenken, daß ein Zustromanteil aus hessischem Gebiet nicht auszuschließen ist. Vorgeschlagen wird eine neu niederzubringende Mehrfachmeßstelle auf hessischem Gebiet für zukünftige Beobachtungen.

Der Landtag wolle beschließen :

Die Landesregierung wird ersucht, im Umweltausschuß über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wurden die Landesregierung oder Landesbehörden an dem Genehmigungsverfahren zur Erhöhung der Entnahmemenge im Industriegebiet Worms-Nord beteiligt?
2. Wenn ja, welche Position wurde vertreten?
3. a) Welche Erkenntnisse liegen den Landesbehörden über die Entnahmemengen von Riedgrundwasser durch die Wasserförderung auf linksrheinischem Gebiet vor?
b) Welche Auswirkungen hat der derzeitige Abfluß, und welche Auswirkungen sind durch eine Erhöhung der Entnahme zu erwarten?
4. Wurden die Zuflußmengen aus dem hessischen Ried zu den linksrheinischen Wasserförderern bei den Untersuchungen und Genehmigungen über die Rheinwasserversickerung im hessischen Ried berücksichtigt? In welcher Weise geschah das?
5. Wurde das Land Rheinland-Pfalz bei Untersuchungen oder Genehmigungen von Versickerungsanlagen beteiligt?
6. Besteht seitens des Landes Hessen ein Interesse daran, Riedgrundwasser für Firmen auf linksrheinischer Seite zur Verfügung zu stellen?
7. Ist beabsichtigt, das Land Rheinland-Pfalz und die von hessischem Riedgrundwasser profitierenden Firmen finanziell an der Sanierung des Grundwassers im hessischen Ried zu beteiligen?
8. Warum entnehmen die Firmen im Industriegebiet Worms-Nord ihr Brauchwasser nicht aus der fließenden Welle des Rheins?

9. Welche Möglichkeiten hat das Land Hessen, eine Erhöhung des Abflusses von Riedgrundwasser auf linksrheinisches Gebiet zu verhindern?
10. Welches Ziel und welchen Inhalt hatten in dem Gutachten die Kontakte zwischen den Behörden der Wasserwirtschaftsverwaltung der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen hinsichtlich der vorgesehenen Entnahmeerhöhung und der systematischen Beobachtung der Grundwasserstände und -flüsse?

Wiesbaden, den 3. Februar 1993

Der Fraktionsvorsitzende:
v. Plottnitz

Burghardt
Kerschgens